

allein getragen, 37. Schritte; daß also sein schmerzlicher Creuz-Gang in einer Summa gewesen 970. Schritte. Von erstgemeldten Capellen gehet man aufwärts in einem mit einer Ziehl-Wand verwahrten Garten, h) der sich von Mittage gegen Mitternacht, ohngefehr 40. Schritte lang, und 20. Schritte breit erstreckt; allwo etwan 38. Schritte vom Eingange, drey Linden, i) anzutreffen, welche bedeuten, wie weit die drey Creuze von einander gestanden, diese aber stehen ungleich voneinander. Denn die erste, so zur rechten Hand ist, stehet von der andern 2. Schritte; die andere aber von der dritten $2\frac{1}{2}$. Schritte. Weiter hinauf $5\frac{1}{2}$. Schritte stehet die Creuz-Kirche, k) von lauter Qvadrat Steinen erbauet. Selbige

- h) Man hat solchen den Birch-Hof zum heiligen Creutze genennet, auf welchen vor Zeiten die verurtheilten armen Sünder begraben worden. Anno 1581. Den 23 Maji ist solches durch ein SCtum aufgehoben, und beschlossen worden; solche entleibete Körper auf den Frauen Birch-Hof zulegen. Und ist mit einem Schneider / Christoph Schubert / eines Pfarrern Sohne von Ebersbach / welcher den 11 Maji vorm Creuz-Thore Zacharias Wolfen erstochen / und den 8 Jun. vorm Reichenbacher Thore decolliret worden, der Anfang gemacht / und zum allerersten mit denen Schülern dahin begraben worden. Barth. Scult. in Calend.
- i) Die zur Linken verdorret allezeit, wann gleich frische gesetzt werden, und ist eine Erinnerung des unbusfertigen Schächers. Diese sind mit Fleiß von Herrn Emerichen dahin gesetzt worden: daß sie die Distantz des Creuz-Gangs EHRZSZ, wie obgemeldet, seyn sollen. Der HERR CHRISTUS hat am Creutze sein heilig Angesichte von der Stadt Jerusalem weg / und gegen Abend gewendet gehabt.
- k) An deren Stelle ist erstlich ein hölzernes Kirchlein gewesen, und genennet worden eine Capelle und Oratorium zum Heiligen Creuz. Hier von findet man zum Ersten in libro Resignationum in Curia Gorl. daß Anno 1453. fer. 2. postMartini, Simon Schultis Hanns Sendreschen einen Garten auf der Commerau, bey des Heiligen Creuzes Capellen / erblichen loß-saget. Zum andern stehet in obbemeldten Büchern: daß Anno 1473. Caspar Fehsel / Hanns Helsen einen Garten auf der Commerau, bey der Capelle zum heiligen Creuz gelegen, loßgesaget; Doch